

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 32 (1927-1928)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer
Ein Zuflucht- und ein Sammelort! Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Marg. Nötiger, Aarau; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 7: Schweizerischer Lehrerinnenverein: XIII. Delegiertenversammlung, Ausserordentliche Generalversammlung. — Sitzung des Zentralvorstandes. — Das Grab der Frau Anna Pestalozzi. — Treibende Kraft. — Von Schule und Schulreform vor 100 Jahren. — Ein Landschulmeister vor 60 Jahren. — Gedenktage. — Mitteilungen und Nachrichten. — Inserate.

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

XIII. Delegiertenversammlung

Sonntag, den 15. Januar 1928, vormittags 10 Uhr, in der Aula der Obern Realschule, Basel (De Wette-Strasse, beim Bundesbahnhof).

Traktanden:

1. Appell der Delegierten.
2. Protokoll der XII. Delegiertenversammlung.
3. Jahresbericht und Rechnungsablage des Zentralvorstandes.
4. Jahresbericht und Rechnungsablage der Heimkommission.
5. Bericht und Rechnung der Redaktionskommission und Neuwahl eines Mitgliedes.
6. Bericht des Stellenvermittlungsbureaus und Antrag des Zentralvorstandes auf Zusammenarbeit des Bureaus mit dem Verein der Gewerbe- und Haus-haltungslehrerinnen.
7. Festsetzung des Unterstützungs- und Subventionskredites für 1928.
8. Wahl der Rechnungsrevisoren.
9. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
10. Statutenberatung (auf zwei Punkte muss einer Unklarheit wegen zurück-gekommen werden):
 - § 5, Alinea 4: Einer Lehrerin, die sich an eine boykottierte Stelle wählen lässt, wird die Mitgliedschaft zum Schweizerischen Lehrerinnen-verein entzogen.
 - § 12: In diesem Falle wird die Kassierin mit Fr. 150 honoriert.
11. Arbeitsprogramm für 1928.
12. Mitteilungen und Allfälliges.

Gemeinsames Mittagessen in der Frauen-Union zu Fr. 4 um 1 Uhr.

Ausserordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 15. Januar 1928, nachmittags 3 Uhr (Lokal wie oben).

Traktandum:

Antrag des Zentralvorstandes und der Heimkommission auf Ankauf eines an das Heim in Bern angrenzenden Landkomplexes.

Um 11 Uhr findet im selben Lokal folgende Darbietung statt:

Der Schulkinematograph

vorgeführt an einer Lektion von Frl. Dr. Julia Gisi, Basel.

Anmeldungen zum gemeinsamen Mittagessen, eventuell für Freiquartiere vom Samstag auf Sonntag, sind bis *spätestens 12. Januar* zu richten an Frl. Pauline Müller, Basel, Oberer Heuberg 24.

Sitzung des Zentralvorstandes

am 10. und 11. Dezember 1927, im Lehrerinnenheim in Bern.

(Protokollauszug.)

Anwesend sind alle Mitglieder.

1. Am 15. Januar finden die Delegierten- und eine *ausserordentliche Generalversammlung* statt.

2. Die *ordentliche Generalversammlung* soll am 8. und 9. September 1928 gemeinsam mit den Handarbeits- und den Haushaltslehrerinnen in Bern abgehalten werden.

3. Heimangelegenheiten, 4. Pestalozzigrab und 5. Safta werden gemeinsam mit der Heimkommission besprochen. Unsere Präsidentin nahm am 17. Dezember an der Einweihung des Grabdenkmals der Frau Pestalozzi in Yverdon teil.

6. Besprechung einer eventuellen Erweiterung der Schweizerfibel durch neue Bändchen.

7. Das Schweizerische Frauenjahrbuch, das uns die Biographie von Frl. Dr. Graf bietet, erhält eine Subvention von Fr. 500.

8. Aufnahmen. Aargau: Frl. Lina Bossart, Frl. Marg. Grossmann, Frl. Else Unger. Biel: Frau Martha Aeschbacher, Frl. Olga Calkoen, Frau Sauvant-Zigerli, Frau Heuberger-Brack, Frl. Martha Laur. Basel: Frl. Freia Bröckelmann. Emmental: Frl. Nelly Egli, Frl. Martha Keller. Bern: Frl. Klara Alice Zesiger, Frl. Hanna Ramser, Frl. Gertrud Ilse von Goltz, Frl. Aeschlimann. St. Gallen: Frau Dr. Schmidt-Maritz. Zürich: Frl. Hug.

Für getreuen Auszug

Die 2. Sekretärin: M. Balmer.

Das Grab der Frau Anna Pestalozzi.

Genau vor einem Jahr forderten der *Schweizerische gemeinnützige Frauenverein* und der *Schweizerische Lehrerinnenverein* die Schweizerfrauen auf, der treuen Gefährtin des grossen Pestalozzi ein ihrer würdiges Grabmal zu stiften.